

CORPORATE IDENTITY

Corporate Manual

Hochschule Hamm-Lippstadt

Januar 2023



Inhalt

Präambel	3
Das HSHL-Logo	4
Farben	16
Typografie.	19
Gestaltungsraster.	23
Bildsprache	40
Sprache.	42
Visitenkarte	44
Briefbogen	46
Website.	49

Präambel



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende, liebe Freunde der Hochschule Hamm-Lippstadt,**

ich freue mich sehr, Ihnen hiermit die überarbeitete Variante des Corporate Design Manuals der Hochschule Hamm-Lippstadt zu präsentieren.

Das dynamische HSHL-Logo mit seinem Farbwechsel sorgt für Wiedererkennungswert. Ein buntes, offenes, dynamisches Hochschulleben an der HSHL, dafür steht dieses Logo auch weiterhin.

In dem vorliegenden Corporate Design Manual finden sich nicht nur die Anwen-

dungshinweise für das bekannte Logo, sondern auch Gestaltungsrichtlinien für verschiedenste Zwecke. Neu ergänzt wurden Hinweise zum Thema Profilbilder in den Sozialen Medien.

Ich hoffe, Sie finden im Manual die Hinweise, die Sie für das gute Aussehen der Hochschule Hamm-Lippstadt benötigen. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Stabsstelle Kommunikation und Marketing wenden.



Ihre
Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin Hochschule Hamm-Lippstadt

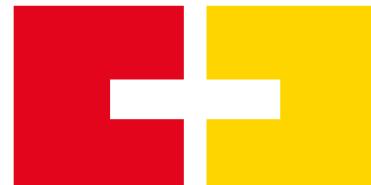


Das HSHL-Logo

Verbundene Form mit Symbolcharakter

Logovarianten

Modernisierung und Weiterentwicklung des ursprünglichen Designs – reduziert um Schatten, Kisseneffekte und Grautöne, ergänzt um eine Form mit horizontaler Anordnung von Bild- und Wortmarke.



HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT

Ursprüngliche vertikale Anordnung von Bild- und Wortmarke

Das Logo besteht aus zwei farbigen eckigen auf der Seite liegenden u-förmigen Blöcken, einem weißen Pluszeichen in der Mitte sowie dem zweizeiligen Schriftzug Hochschule Hamm-Lippstadt.

Sinnbildlich stehen die beiden Farbblöcke des Logos für die beiden Standorte der Hochschule, die mit einem weißen Pluszeichen miteinander verbunden sind. Im weiteren Sinne kann der dicke waagerechte Balken des Pluszeichens als Symbol für die Lippe verstanden werden, die als Fluss die beiden Städte miteinander verbindet.



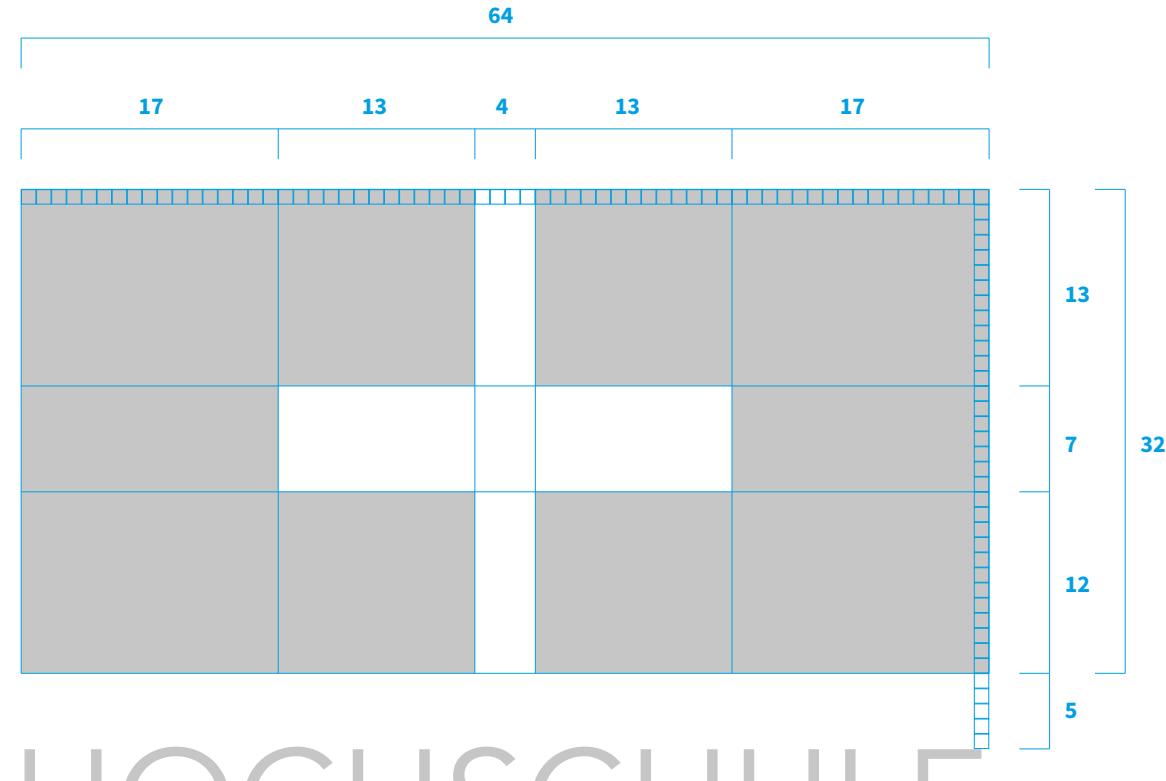
Neue zusätzliche horizontale Anordnung von Bild- und Wortmarke

Die verschiedenen und wechselnden Farbkombinationen symbolisieren Dynamik. Sie stehen für stetigen Wandel, permanente Weiterentwicklung sowie für Flexibilität im Denken und Handeln. Auch der bewusste **Verzicht auf Zuordnung bestimmter Farben zu einzelnen Bereichen oder Themen** unterstreicht die Bewegungsfähigkeit der Organisation, sich immer wieder den Anforderungen verschiedener Zielgruppen zu stellen und diesen gerecht zu werden.

Vertikale Form im Detail

Die Grundfläche der Bildmarke besteht aus zwei nebeneinander stehenden Quadraten – diese Grundfläche ist in 64×32 Einheiten unterteilt und bildet das zugrunde liegende Raster. Der Abstand der Wortmarke zur Bildmarke beträgt fünf Einheiten. Der Binnenabstand der ersten und zweiten Zeile der Wortmarke beträgt zwei Einheiten.

Die kleinste Abbildungsgröße beträgt 10 mm in der Höhe oder 13 mm in der Breite.



HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT

Horizontale Form im Detail

Die horizontale Form des Logos wurde im Zuge der Überarbeitung dieses Corporate Design Manuals als zusätzliche Form entwickelt, um das Spektrum realer Einsatzmöglichkeiten zu erweitern.



Die Konstruktion der Bildmarke folgt den Maßgaben des Abschnitts „Vertikale Form im Detail“ auf Seite 6. Der Abstand der Wortmarke zur Bildmarke beträgt elf Einheiten.

Die Unterkante der Bildmarke schließt mit der Vertikalhöhe der zweiten Zeile der Wortmarke ab. Für einen optischen Ausgleich sorgt ein zusätzlicher Abstand zwischen der Oberkante der Bildmarke und der Vertikalhöhe der ersten Zeile der Wortmarke. Dieser Abstand beträgt die hälfte Differenz aus Versal- und Vertikalhöhe der ersten Zeile der Wortmarke.

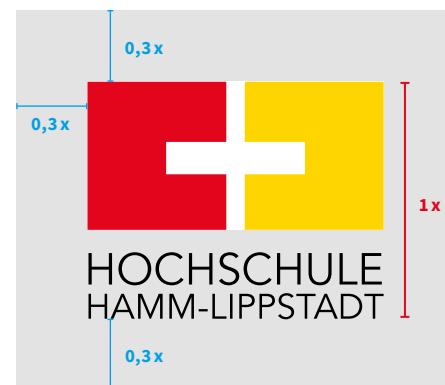
Die kleinste Abbildungsgröße beträgt 5 mm in der Höhe oder 34 mm in der Breite.

Schutzraum

Der Schutzraum repräsentiert den minimalen umlaufenden Abstand zu allen weiteren Elementen oder zu Objekträgern.

Bei der **vertikalen Form** des Logos beträgt der minimale umlaufenden Abstand das 0,3-fache (30%) der Gesamthöhe des Logos. Die **horizontale Form** benötigt einen umlaufenden Abstand von mindestens dem einfachen (100%) der Gesamthöhe des Logos.

Der minimale Abstand des Logos beträgt das Vielfache der **Gesamthöhe des Logos (x)**.



0,3 × Gesamthöhe des vertikalen Logos



1 × Gesamthöhe des horizontalen Logos

Logoauswahlregel



BEI HOCHKANT-
FORMATEN
FUNKTIONIERT
DIESES GUT ...

FÜR QUERFORMATE
BIETET SICH DIESES AN ...



! ODER WÄHLEN SIE ZU IHREM EINSATZZWECKE
DIE PASSENDE VARIANTE NACH BEDARF.

Don'ts

Nicht stauchen, nicht strecken, nicht verzerren. Nicht auf unruhige Hintergründe oder Text platzieren.

Aufgrund besonderer markenrechtlicher Bestimmungen dürfen bei farbiger Ausgestaltung der Bildmarke nicht beide Hälften in blauer Farbe eingefärbt sein. Falls eine der beiden Hälften blau gefärbt ist, muss die andere Hälfte einen sich deutlich von Blau abhebenden Farbton aufweisen.



lore ipsum lorem ipsum lorem ipsum
lorem ipsum lorem ipsum lorem ipsum



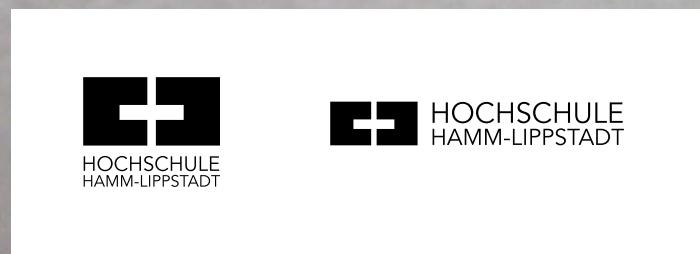
Beispiel für zulässige Bildmarken mit blauem Farbton



Einfarbiger Einsatz

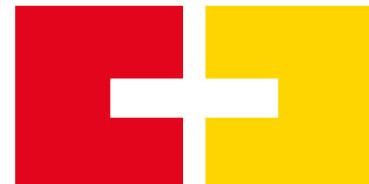
Ist produktionstechnisch nur eine einfarbige Darstellung möglich darf in Ausnahmefällen auf die einfarbige (positive/negative) Form des Logos zurückgegriffen werden.

Aufgrund besonderer markenrechtlicher Bestimmungen bedarf dieser einfarbige Einsatz der ausdrücklichen Zustimmung des Präsidiums und der Stabsstelle Kommunikation und Marketing.

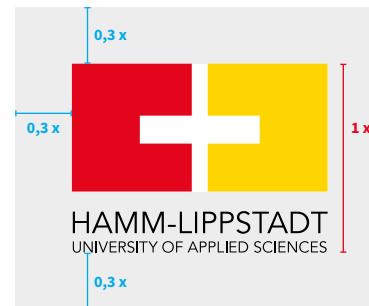


Englische Logovariante

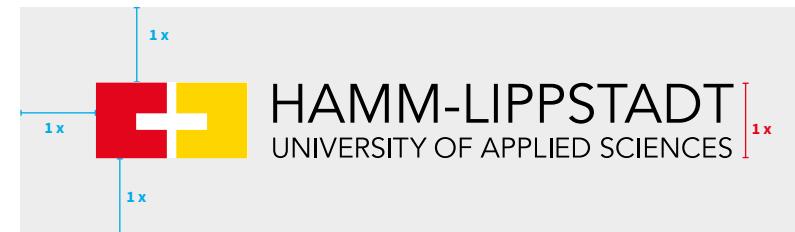
Das Logo ist gedacht für den Einsatz in rein englischsprachigen Zusammenhängen. In allen anderen Fällen hat das deutsche HSHL-Logo Vorrang.



HAMM-LIPPSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Die kleinste Abbildungsgröße beträgt 15 mm in der Höhe oder 20 mm in der Breite



Die kleinste Abbildungsgröße beträgt 5 mm in der Höhe oder 42 mm in der Breite

Hauptlogo

Das Logo der HSHL ist eine Wortbildmarke. Die Absenderin HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT ist klar und eindeutig erkennbar. Die Entwicklung und Verwendung von Sublogos ist nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet, die vom Präsidium oder der Stabsstelle Kommunikation und Marketing genehmigt werden müssen.

Die staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Zu den Mitarbeitenden der Körperschaft zählen die Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Beschäftigte sowie die anderen an der Hochschule hauptberuflich Beschäftigten in Verwaltung und Technik.

Für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzt die Hochschule ein Logo. Dieses findet Verwendung in der dienstlichen Kommunikation („im amtlichen Auftrag handelnd“).

Die formale Verantwortung für dienstliche Kommunikation im öffentlichen Raum ist zum einen qua Funktion festgelegt: Die HSHL wird durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten gesetzlich vertreten.

Es ergeben sich Kommunikationsinhalte aus zentralen Zielen der Hochschule, wie etwa der Gewinnung Studierender, sowie aus dem üblichen Betrieb einer Hochschule in Lehre, Wissenschaft und Verwaltung.

Die Beschäftigten (Absenderinnen und Absender von Nachrichten, Botschaften etc.) handeln im Auftrag der HSHL. Ihr Handeln ergibt sich als Notwendigkeit aus ihrer Funktion.

Die Logoverwendung für die formale Kommunikation ist reglementiert. Die Verwendung des HSHL-Logos bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

- Website;
- soziale Medien;
- Videos;
- Printmedien wie Studiengangsflyer, Programme, Informationsflyer-/broschüren, Postkarten, Einladungen, Berichte, Urkunden, Ausweise;
- Anzeigen;
- Briefpapier;
- Zentrale Wissenschaftskommunikation.

Die weitergehende Verwendung des Logos in externen Medien/Medien Dritter, wird mittels Freigabe durch die Stabsstelle Kommunikation und Marketing gewährleistet.

Profilbilder Social Media und Sublogos

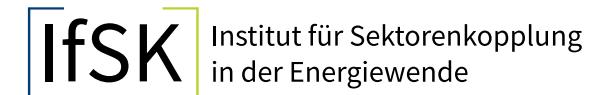
Bei der Kommunikation in Sozialen Netzwerken können Profilbilder zum Einsatz kommen, die in der Gestaltung an das HSHL-Logo erinnern. Sie sind an das Hauptlogo angelehnt, lassen die Herkunft erkennen, unterscheiden sich aber gleichzeitig deutlich hinsichtlich der Gesamtanmutung. Ähnlich verhält es sich mit den Sublogos, welche ausschließlich für Institute vorgesehen sind.

Die Profilbilder für Studiengangs-Social-Media-Kanäle der HSHL und das Sublogo für Institute sind Wort-Bildmarken. Das Gesamterscheinungsbild dieser Bilder mutet reduzierter an als das Hauptlogo.

Absenderinnen und Absender der Social-Media-Kanäle werden im Binnenbereich des „Bildes“ dargestellt, d. h. zwischen den Farbblocken. Dabei bedient sich die Hochschule etablierter Abkürzungen, die z. B. der Zielgruppe Alumni hinlänglich bekannt sind.

Beim Sublogos wird die Abkürzung des Instituts von zwei leichten Farbklammern gehalten. Der vollständige Name steht rechts daneben.

Die Farbkombinationen entsprechen denen des Hauptlogos. Aber im Unterschied zum Hauptlogo sind die Farbkombinationen bei den Profilbildern und auch bei den Sublogos für Institute fest mit der Absenderin oder dem Absender verknüpft, um so die Wiedererkennbarkeit für die Zielgruppe zu erleichtern.



Audiologo

Die Hochschule Hamm-Lippstadt verfügt auch über ein Audiologo, welches z.B. in Abwandlungen für das Intro und Outro von Podcasts verwendet werden kann.

Das Hauptmotiv bzw. die Melodie des HSHL-Audiologos ergibt sich aus den sechs Silben aus „Hochschule Hamm-Lippstadt“. Daraus abgeleitet lässt sich das Sound Logo-Motiv in verschiedenen Genres und Emotionen adaptieren - genau so, wie das visuelle Logo die Farbe ändert.

Die beiden Dreiklänge der Hauptmelodie sind in E-Dur gespielt, was psycho-akustisch als edle Klangeigenschaft wahrgenommen wird. Der erste Dreiklang ist absteigend gespielt, gefolgt von einem aufsteigendem Quinten-Intervall und einer Wiederholung des letzten Tones des ersten Dreiklangs. Damit ergibt sich eine sich wiederholende und wiederkehrende „smarte“ Melodie-Auflösung, die als sehr angenehm wahrgenommen wird.

Informationen zur Verwendung des Audiologos finden Sie im Sharepoint im Bereich Kommunikation und Marketing.



Farben

Finden wir gut!

Farben im Überblick



Yellow
CMYK 0/15/100/0
Pantone 116
RGB 254/204/0
HEX #FECC00



Orange
CMYK 0/45/95/0
Pantone 137
RGB 245/156/0
HEX #F59C00



Red
CMYK 0/100/95/0
Pantone 185
RGB 226/6/26
HEX #E2061A



Lightgreen
CMYK 35/0/90/0
Pantone 382
RGB 188/207/2
HEX #BCCF02



Green
CMYK 90/0/100/0
Pantone 355
RGB 0/154/63
HEX #00993E



Blue
CMYK 80/5/0/0
Pantone 2995
RGB 0/159/227
HEX #009FE3



Mediumblue
CMYK 100/50/0/0
Pantone 2935
RGB 0/111/185
HEX #006FB9



Darkblue
CMYK 100/70/10/30
Pantone 294
RGB 0/62/117
HEX #003E75



Purple
CMYK 75/100/0/0
Pantone 2607
RGB 102/36/131
HEX #662382



Black
CMYK 0/0/0/100
RGB 0/0/0
HEX #000000



White
CMYK 0/0/0/0
RGB 255/255/255
HEX #FFFFFF



Grey 60
CMYK 0/0/0/60
RGB 135/135/135
HEX #878787



Grey 30
CMYK 0/0/0/30
RGB 198/198/198
HEX #C6C6C6



Grey 15
CMYK 0/0/0/15
RGB 227/227/227
HEX #E3E3E3



Gold
Pantone 871



Silver
Pantone 877

Logo-Farbkominationen

Eine Auswahl von acht Kombinationen – um die Auswahl zu erleichtern :-)



Die gezeigte Auswahl von Kombinationen steht in der vertikalen und horizontalen Logoform für alle Einsatzzwecke zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen und Download unter hshl.de/cd



Typografie

Schriften, Satz & Co.

Source Sans Pro ist eine seriflose Schriftart von Paul D. Hunt für Adobe. Sie ist die erste Open-Source-Schriftart von Adobe und wurde unter der SIL Open Font License veröffentlicht. Die Quelldateien der Schriftart sind auf Sourceforge und auf Github verfügbar. Hunt ließ sich während der Entwicklung von Source Sans Pro von den Schriftarten News Gothic und Franklin Gothic von Morris Fuller Benton inspirieren. [1]

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Source_Sans_Pro

DIE HAUSCHRIFT KANN UNTER
FOLGENDER ADRESSE GELÄDEN
WERDEN:

[https://github.com/
adobe-fonts/source-sans-pro](https://github.com/adobe-fonts/source-sans-pro)

Schriften für Publikationen

Source Sans Pro Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Source Sans Pro Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Source Sans Pro Black

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Source Sans Pro Italic

*abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890*

Schriften für Kommunikation

In der Kommunikation, z.B. in Briefen und E-Mails, ist zur Vereinfachung auch der Einsatz der Arial erlaubt.

Vgl. „Briefbogen“ auf Seite 43.

Arial Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNPQRSTUVWXYZ
1234567890

Arial Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNPQRSTUVWXYZ
1234567890

DEINE ZUKUNFT!

hshl.de

Der Claim „Deine Zukunft!“ gesetzt in der
Pis Malefiz Regular.

Schmuckschrift

Für den besonderen Einsatz im Editorial Design kommt eine Schrift mit ausgeprägtem handschriftlichem Duktus zum Einsatz.

Dieser Einsatz bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Präsidiums und der Stabsstelle Kommunikation und Marketing.

Pis Malefiz Regular

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0



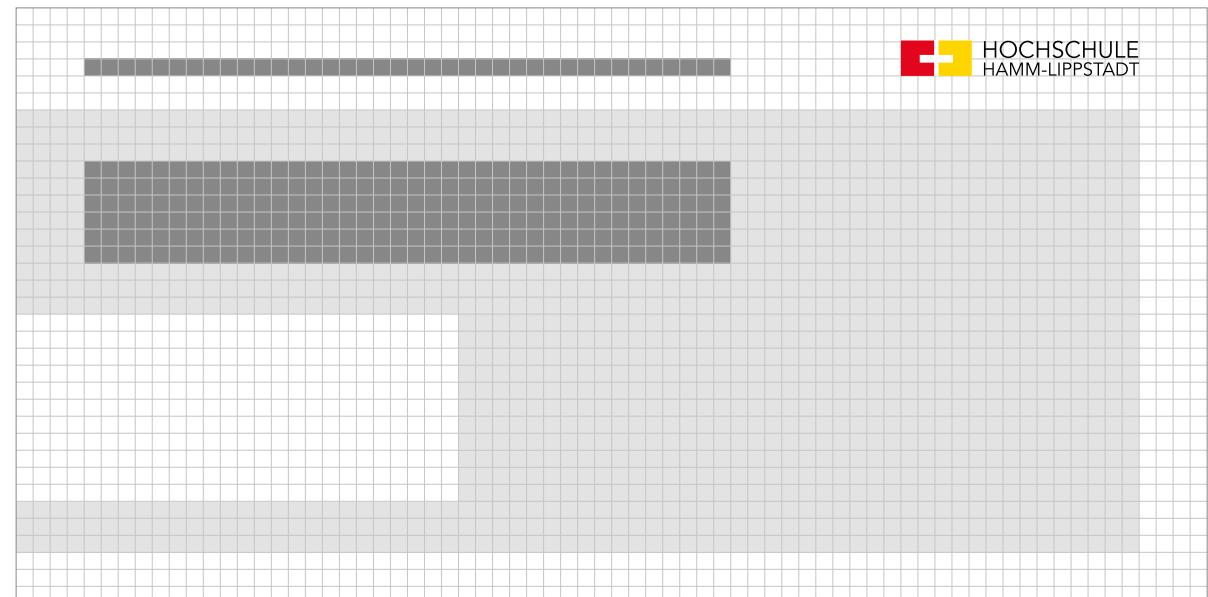
Gestaltungsraster
Satzspiegel & Co.

DIN lang quer

Einem DIN lang quer Format liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Vier Einheiten, also 12 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt vier Einheiten, also 12 mm. Nach unten beträgt der Rand drei Einheiten, also 9 mm, nach oben sechs Einheiten, also 18 mm.

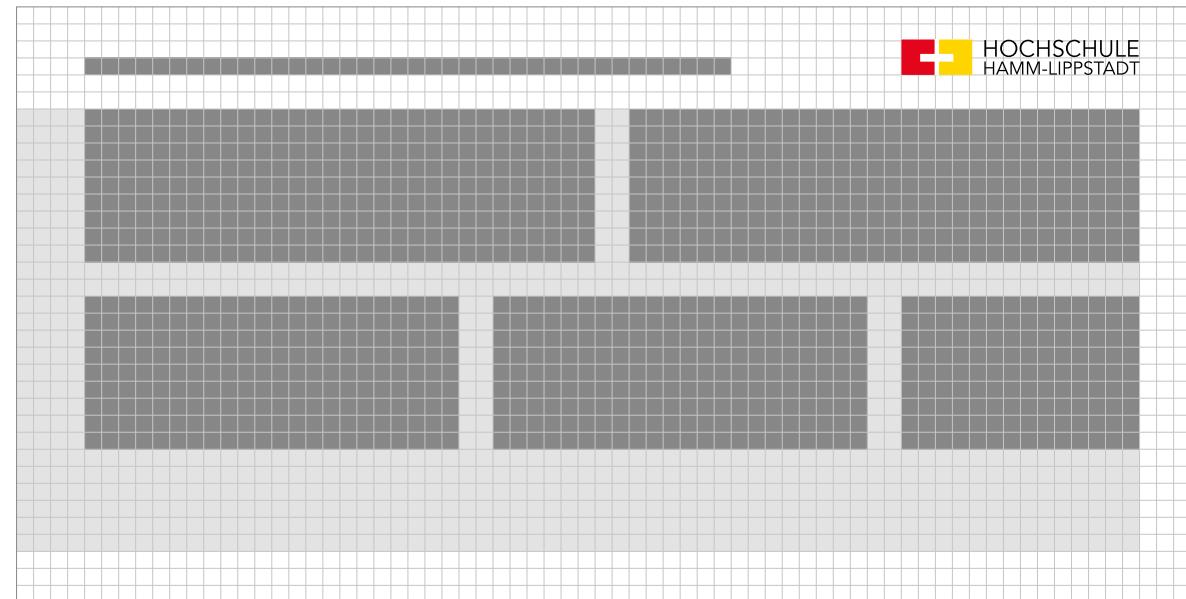
Der Bildrahmen steht links im Anschnitt. Auf dem Bild wird eine weitere Ebene mit einer Fläche eingesetzt, die am Raster ausgerichtet wird.



Abbildungsgröße 75%

DIN lang quer Satzspiegel

Das Dokumentraster kann in zwei Spalten oder auch in zwei Spalten plus Marginalspalte geteilt werden.

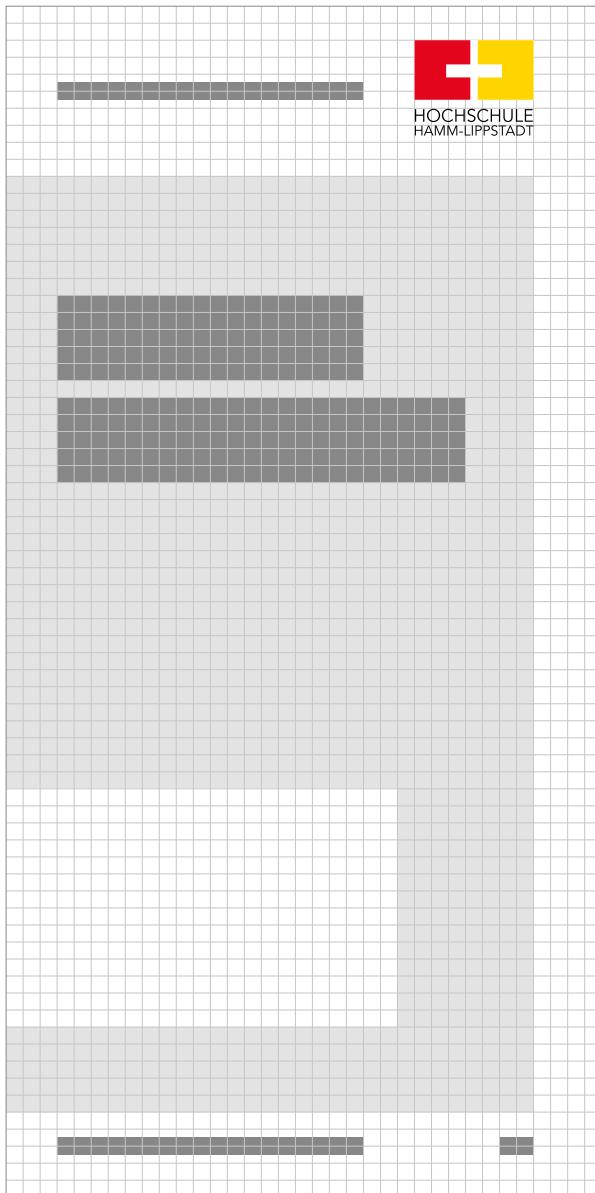


Abbildungsgröße 75%

DIN lang quer Beispiel



DIN lang quer Klappkarte (Grußkarte 2016)



Abbildunggröße 75%

DIN lang hoch

Einem DIN lang hoch Format liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

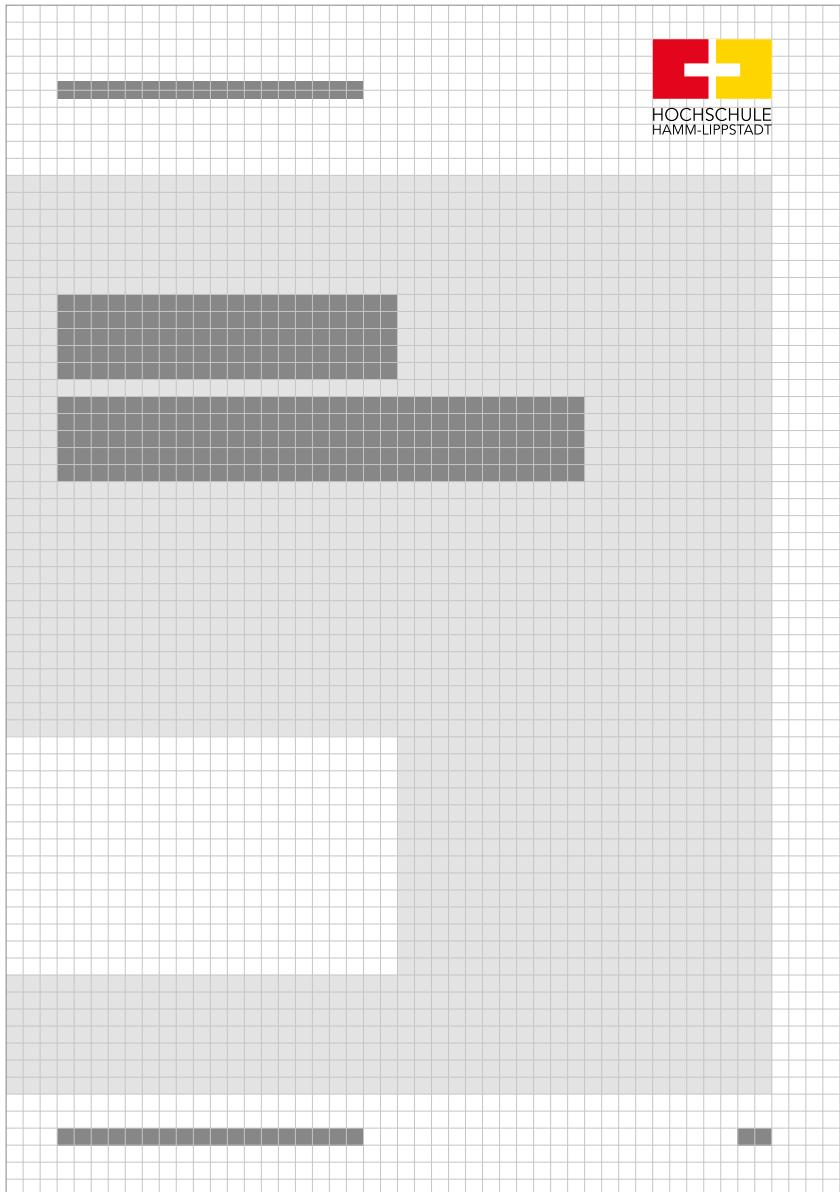
Drei Einheiten, also 9 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt vier Einheiten (plus Rest), also 13 mm. Nach unten beträgt der Rand fünf Einheiten, also 15 mm, nach oben zehn Einheiten, also 30 mm.

Der Bildrahmen steht links im Anschnitt. Auf dem Bild wird eine weitere Ebene mit einer Fläche eingesetzt, die am Raster ausgerichtet wird.

DIN lang hoch Beispiel



DIN lang hoch Leporello



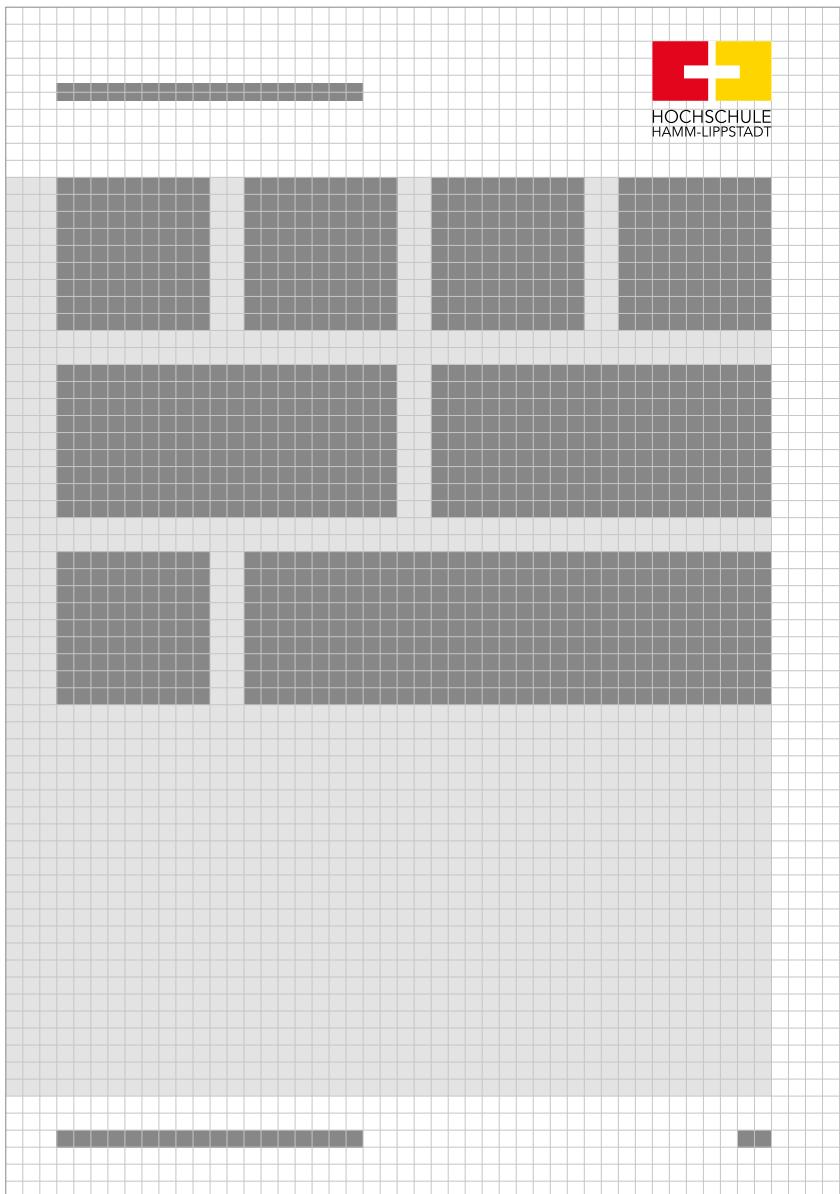
Abbildunggröße 75%

DIN A5 hoch

Einem DIN A5 Hochformat liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Drei Einheiten, also 9 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt vier Einheiten (plus Rest), also 13 mm. Nach unten beträgt der Rand sechs Einheiten, also 18 mm, nach oben zehn Einheiten, also 30 mm.

Der Bildrahmen steht links im Anschnitt. Auf dem Bild wird eine weitere Ebene mit einer Fläche eingesetzt, die am Raster ausgerichtet wird.



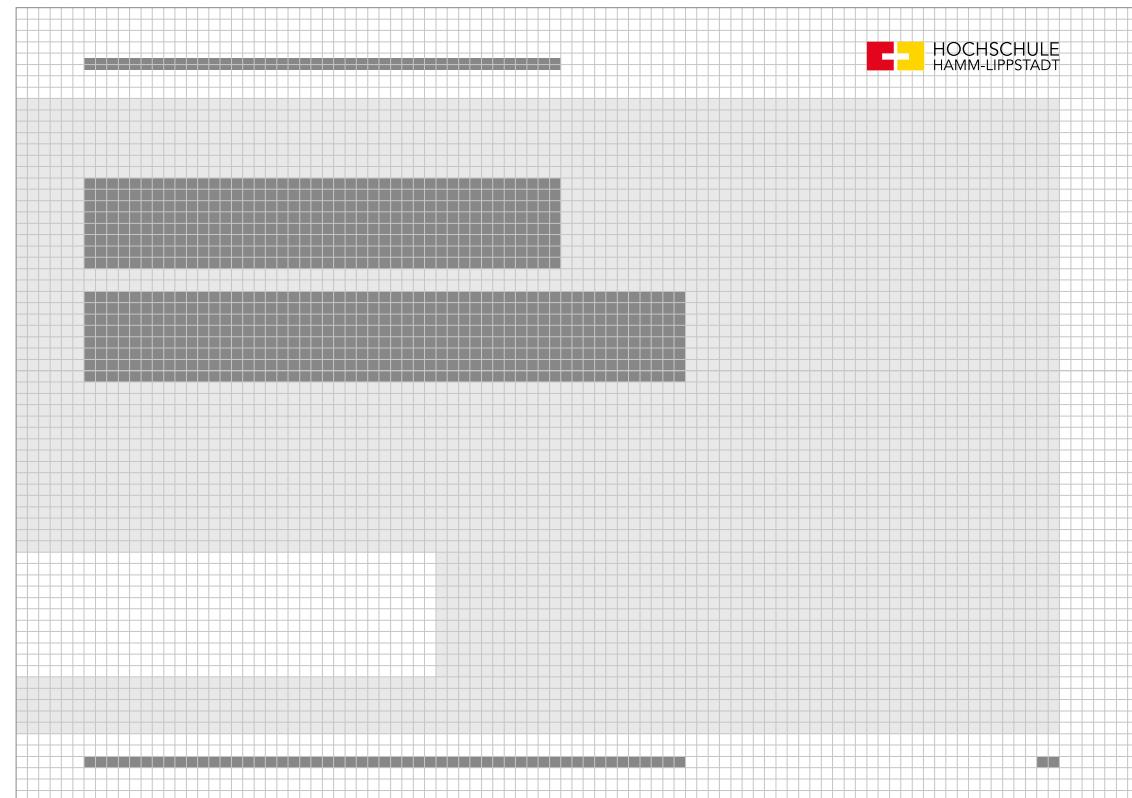
Abbildungsgöße 75%

DIN A5 hoch Satzspiegel

Das Dokumentraster kann in vier, zwei Spalten oder auch in eine Spalte plus abgesetzter Marginalspalte geteilt werden.

DIN A4 quer

Einem DIN A4 Querformat liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

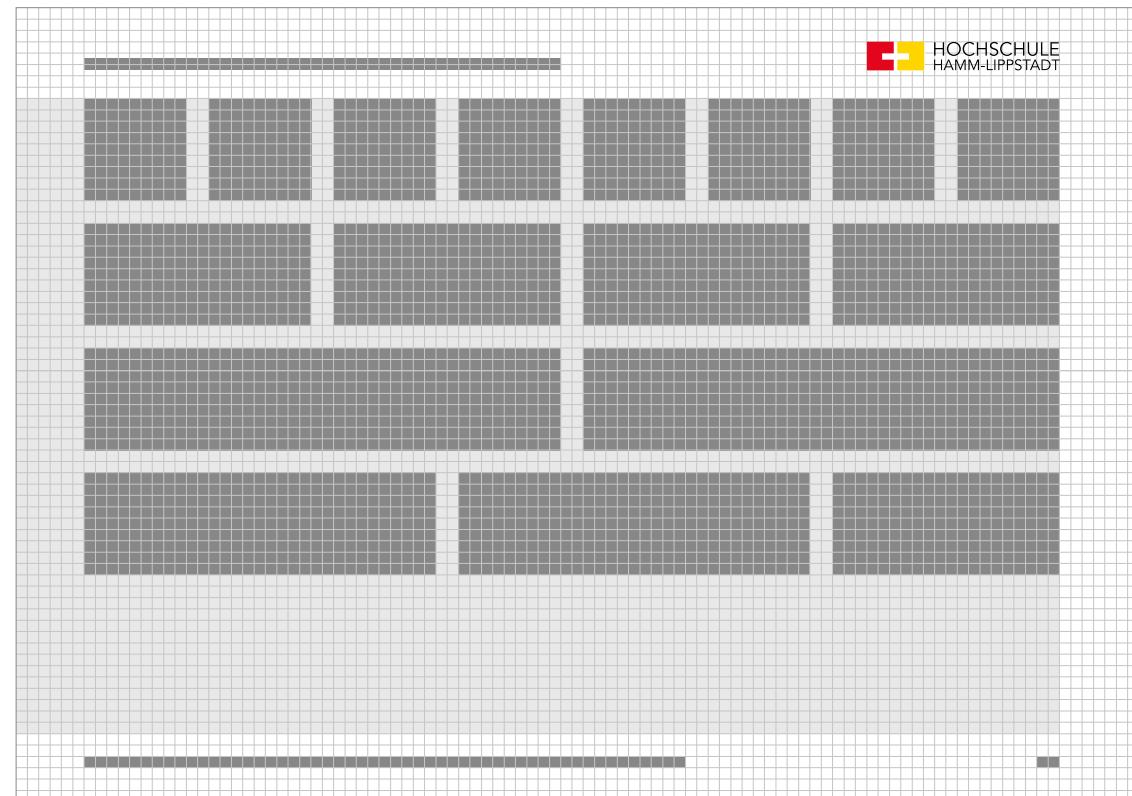


Sechs Einheiten, also 18 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt sieben Einheiten, also 21 mm. Nach unten beträgt der Rand sechs Einheiten, also 18 mm, nach oben acht Einheiten, also 24 mm.

Der Bildrahmen steht links im Anschnitt. Auf dem Bild wird eine weitere Ebene mit einer Fläche eingesetzt, die am Raster ausgerichtet wird.

DIN A4 quer Satzspiegel

Das Dokumentraster kann in acht, vier, zwei Spalten oder auch in zwei Spalten plus Marginalspalte geteilt werden.

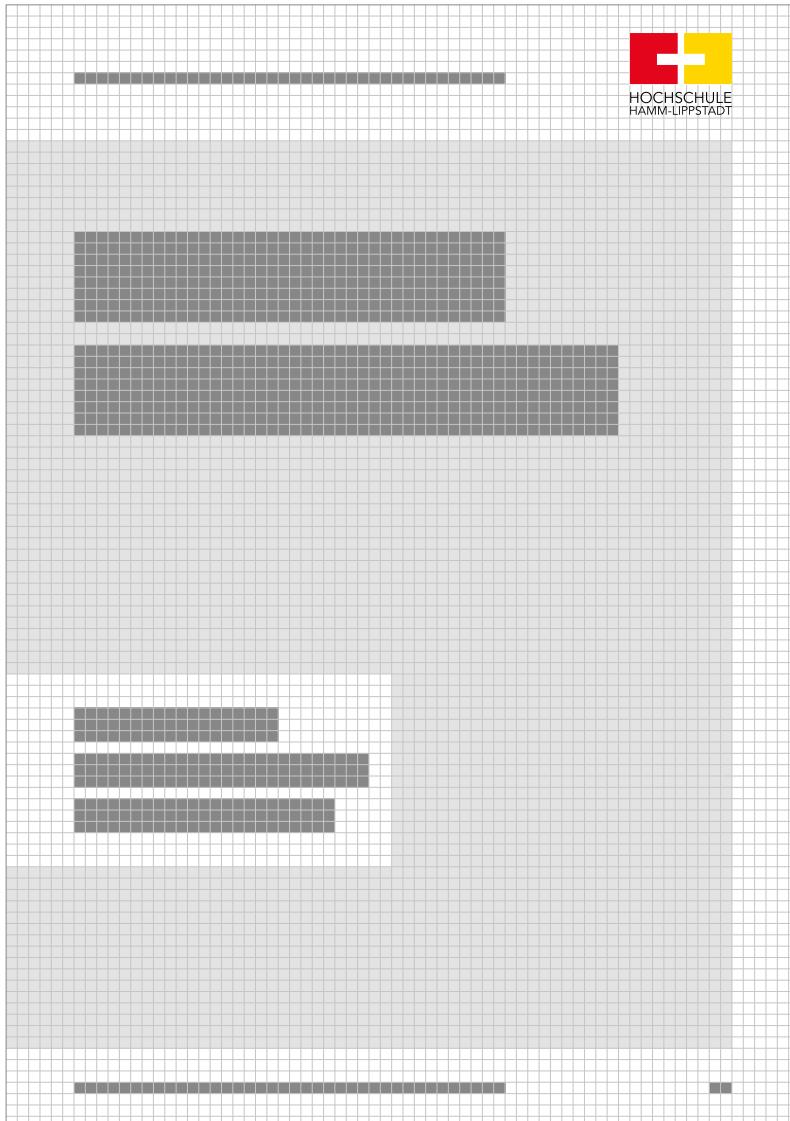


Abbildungsgröße 50%

Gerne kann aber auch ein dreispaltiges Raster eingesetzt werden. Hierbei ergibt sich dann eine Spaltenbreite von 82 mm.

DIN A4 quer Beispiel





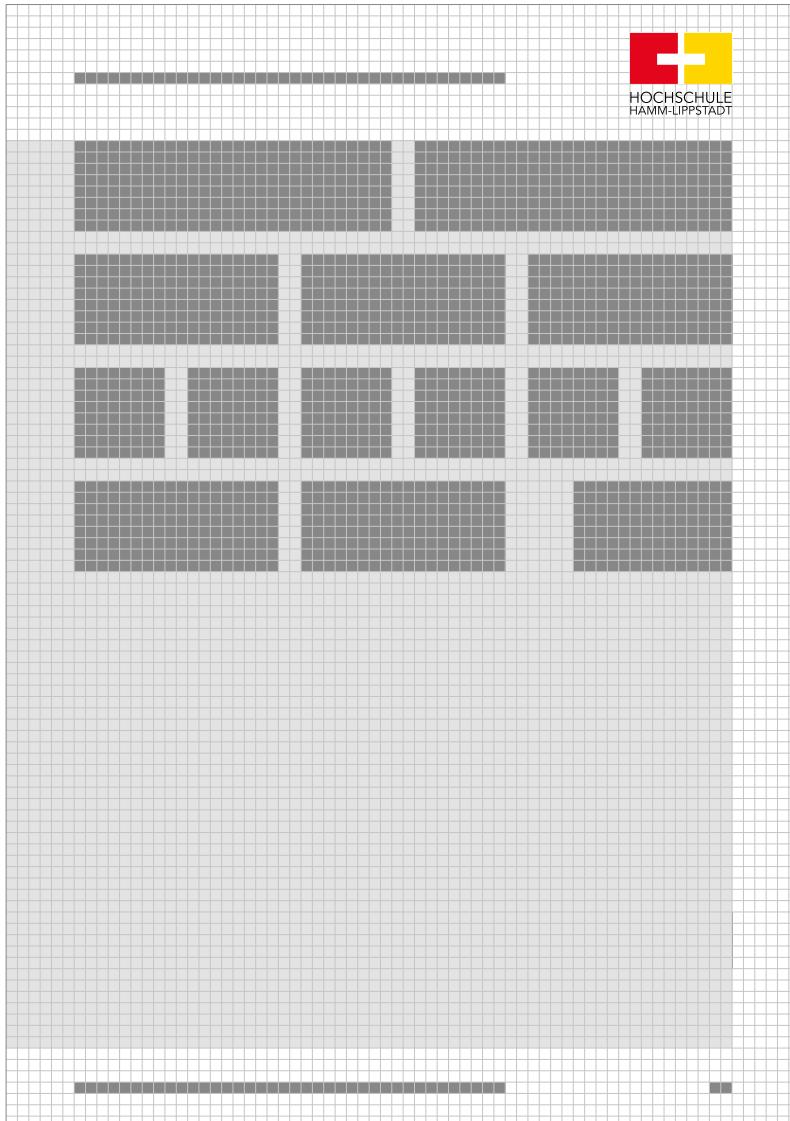
Abbildungsgöße 50%

DIN A4 hoch

Einem DIN A4 Hochformat liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Sechs Einheiten, also 18 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt sechs Einheiten, also 18 mm. Nach unten beträgt der Rand sieben Einheiten, also 21 mm, nach oben 12 Einheiten, also 36 mm.

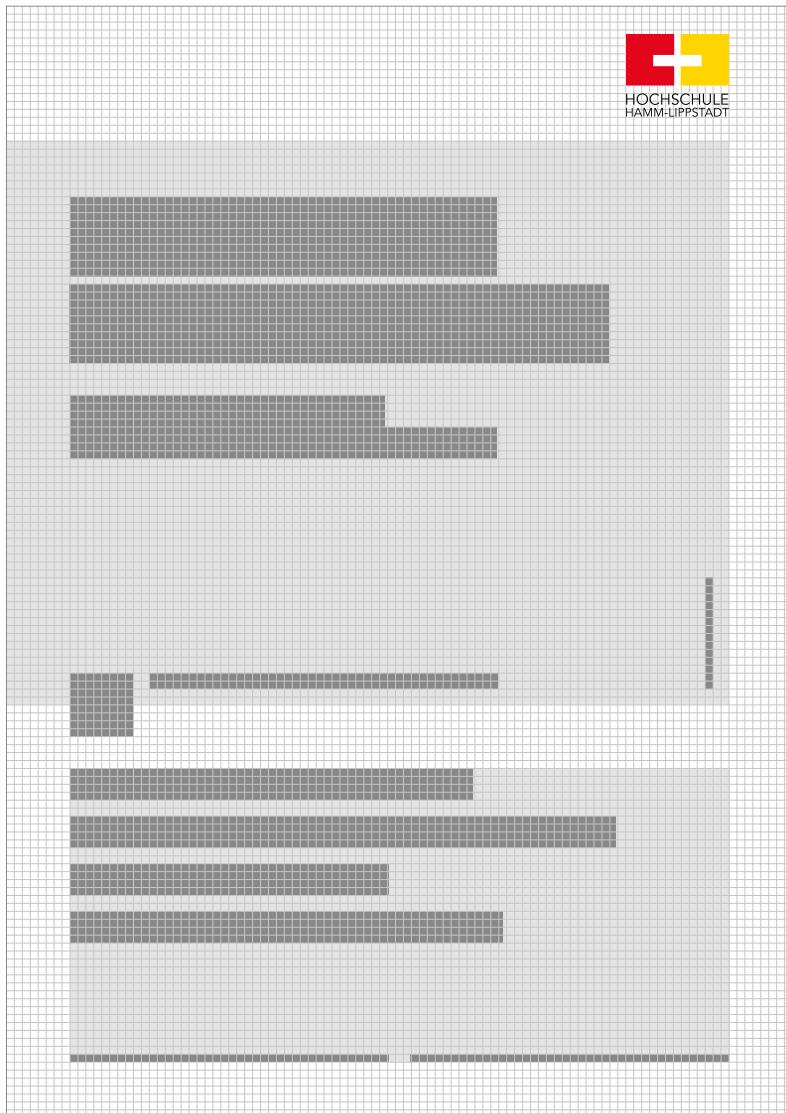
Der Bildrahmen steht links im Anschnitt. Auf dem Bild wird eine weitere Ebene mit einer Fläche eingesetzt, die am Raster ausgerichtet wird.



Abbildunggröße 50%

DIN A4 hoch Satzspiegel

Das Dokumentraster kann in sechs, drei, zwei Spalten oder auch in zwei Spalten plus abgesetzter Marginalspalte geteilt werden.



Abbildunggröße 35%

DIN A3 Poster

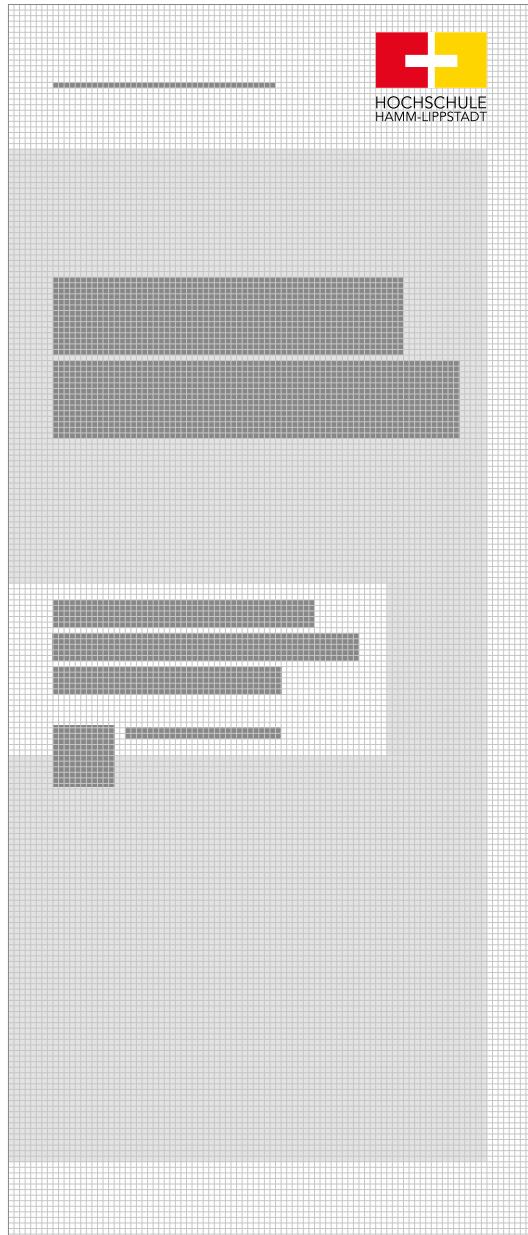
Einem DIN A3 Poster liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Acht Einheiten, also 24 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt acht Einheiten, also 24 mm. Nach unten beträgt der Rand sieben Einheiten, also 21 mm, nach oben 17 Einheiten, also 51 mm.

Der Bildrahmen steht links im Anschnitt.

DIN A3 Poster Beispiel



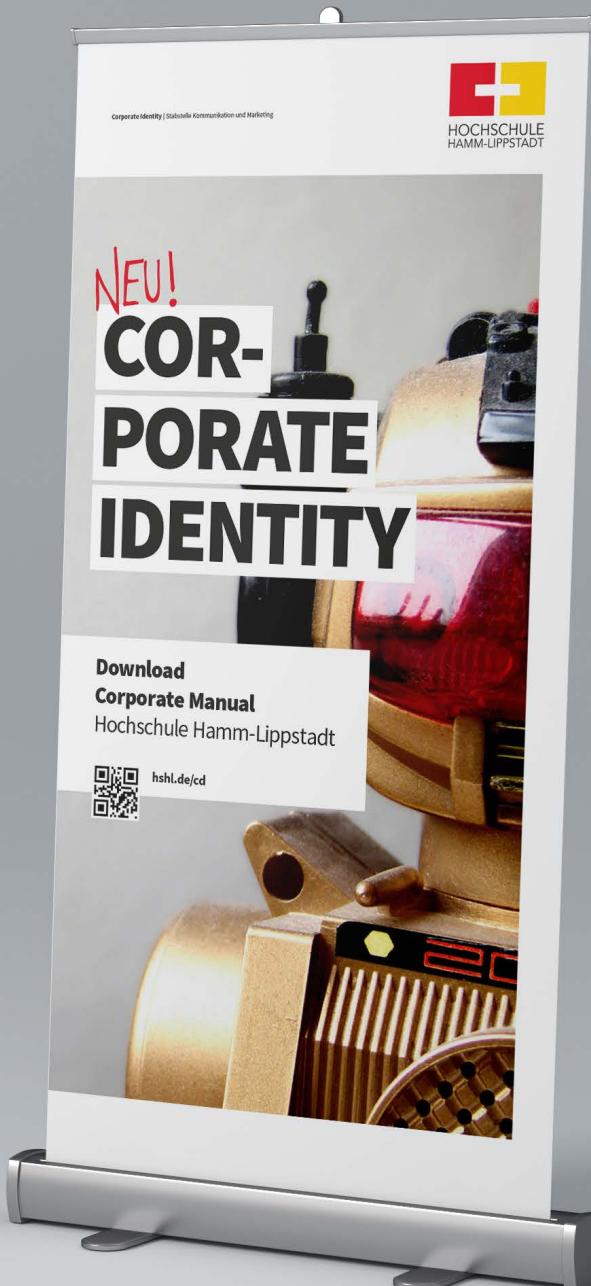


Roll-Up Poster

Einem Roll-Up Poster liegt ein Dokumentraster von **9 × 9 mm** zugrunde.

Acht Einheiten, also 72 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links. Der Rand rechts beträgt acht Einheiten (plus Rest), also 76 mm (85 cm Roll-Up). Nach unten beträgt der Rand 14 Einheiten, also 128 mm, nach oben 26 Einheiten, also 234 mm.

Der Bildrahmen steht links im Anschnitt.



Roll-Up Poster Beispiel



Bildsprache

Auf den zweiten Blick

Auf den zweiten Blick

Die in der Kommunikation und im Marketing der Hochschule verwendeten Bildmotive entsprechen nicht gängigen Klischees oder offensichtlichen Erwartungen, sondern verfolgen das Ziel zu überraschen, zu irritieren und erschließen sich häufig erst auf den zweiten Blick.

Symbole

Die Motive haben in der Mehrzahl symbolischen Charakter und transportieren die Botschaften der dargestellten Themen, indem beispielsweise Bild- und Textaussage kontrastierend zueinanderstehen, also beispielsweise ein Hochtechnologiegerät mit einem altertümlichen Vorgängermodell kombiniert wird, digitale Anwendungen durch analoge Geräte repräsentiert werden, unerwartet junge oder ältere Personen zu sehen sind oder Vielfarbigkeit, die für Vielfalt steht.

Bilder machen Persönlichkeit

Viele Motive entsprechen Alltagssituationen und haben den Charakter von Schnappschüssen. Damit wird Nähe zur Betrachterin und zum Betrachter hergestellt. Zudem verleiht dies der Hochschule eine sympathische Persönlichkeit, beispielsweise im Bereich des Studierendenmarketings auf fast freundschaftlicher Ebene.

Bilder, die Kreativität oder Mut zum Experiment erkennen lassen oder neugierige Menschen zeigen, die offensichtlich weltoffen und tolerant sind, sind neutralen Motiven vorzuziehen.

Auch Humor ist eine Komponente bei der Bildauswahl. Ergeben sich Motive mit einem Augenzwinkern, um die eigene Aussage zu karikieren, so ist auch dies ein gern genutztes Stilmittel und soll die Betrachterin oder den Betrachter überraschen.

Zielorientierte Auswahl

Die Bildauswahl ist von der Zielsetzung des dargestellten Themas oder Projektes abhängig, ebenso wie von den Zielgruppen: jugendliche Studieninteressierte, junge Erwachsene/Studierende, Wissenschaften, Unternehmen sowie Kooperationspartner.

Weg von Klischees

Grundsätzlich ist bei der Bildauswahl darauf zu achten, Geschlechterklischees zu vermeiden und dass beide Geschlechter gleichberechtigt und ausgewogen häufig zu sehen sind. Bilder mit nur einer Person werden nur ausgewählt, wenn im gleichen Medium ein weiteres Bild mit einer Person des anderen Geschlechts zu sehen ist.

Die HSHL hat das Ziel den Frauenanteil in den technischen Disziplinen zu erhöhen. Daraus resultiert, dass in technischen Bereichen bewusst häufiger Abbildungen mit Frauen zu sehen sind.



Sprache
Texte leben

HSHL-Sprache

Die Hochschule Hamm-Lippstadt vermittelt wissenschaftliche Themen in allgemein-verständlicher Sprache. Maßgabe ist, dass Texte auch von Menschen ohne Fach- und Vorwissen verstanden werden, deren Phantasie beim Lesen angeregt wird und Bilder im Kopf entstehen.

Junge Menschen

Bei der Ansprache Studieninteressierter und Studierender wird generell auf die Verwendung technischer Abkürzungen und die Darstellung von Fachbegriffen in Klammern verzichtet. Sämtliche Fachbegriffe werden immer erklärt und erhalten Plastizität durch die Einbeziehung praxisnaher Szenarien. Junge Menschen werden bewusst mit Du angesprochen, um ein Gefühl von Augenhöhe zu vermitteln und Hemmnisse abzubauen. Der Sprachstil ist locker und ungezwungen.

Texte leben

In der Außendarstellung folgt der Textaufbau im Allgemeinen dem Prinzip mit einer guten Überschrift Aufmerksamkeit zu

erzeugen, den Nutzen des Themas aus der Perspektive der Leserinnen und Leser kurz und knackig anzureißen, um im Folgenden alle weiteren Detailinformationen zu geben. Kurze Sätze und Zwischenüberschriften machen Texte verständlicher und geben Struktur. Texte leben von der Abwechslung im Satzbau und der Verwendung bilderzeugender Formulierungen.

Zielgruppenorientierung

In der Kommunikation mit erwachsenen Anspruchsgruppen ist der Sprachstil förmlicher und es wird gesiezt. Auch die Verwendung von Fachbegriffen, insbesondere bei der Darstellung von Forschungsprojekten, ist gängig. Dennoch gilt auch hier, dass wissenschaftliche Formulierungen durch die Beschreibung von praxisnahen Beispielen allgemeinverständlich darzustellen sind.

Sprache formt Persönlichkeit

Formulierungen, die belehrenden oder befehlenden Charakter haben, sollten möglichst vermieden werden. Das Wort

„müssen“ wird durch die Verwendung des Infinitivs umschrieben.

Geschlechter und Sprache

Hinsichtlich der Nennung beider Geschlechter hat sich die Hochschule Hamm-Lippstadt entschieden, immer beide Formen vollständig auszuschreiben und die weiblich der männlichen voranzustellen, also zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren. Alternativ kann eine geschlechterneutrale – häufig abstraktere – Formulierung verwendet werden wie beispielsweise Lehrende oder Studierende. Auch der Plural vieler Worte ist häufig geschlechterneutral und bietet sich an, um Texte nicht unnötig in die Länge zu ziehen.

Die Verwendung von Klammerlösungen, dem sogenannten großen Binnen-I oder Anhängsel durch Schrägstellung sind nicht vorgesehen. Ebenso wenig das Vorstellen von Präambeln oder ähnlichem, um zu erklären, dass beide Geschlechter gemeint sind aber nur die männliche Form ausgeschrieben wird.



Visitenkarte

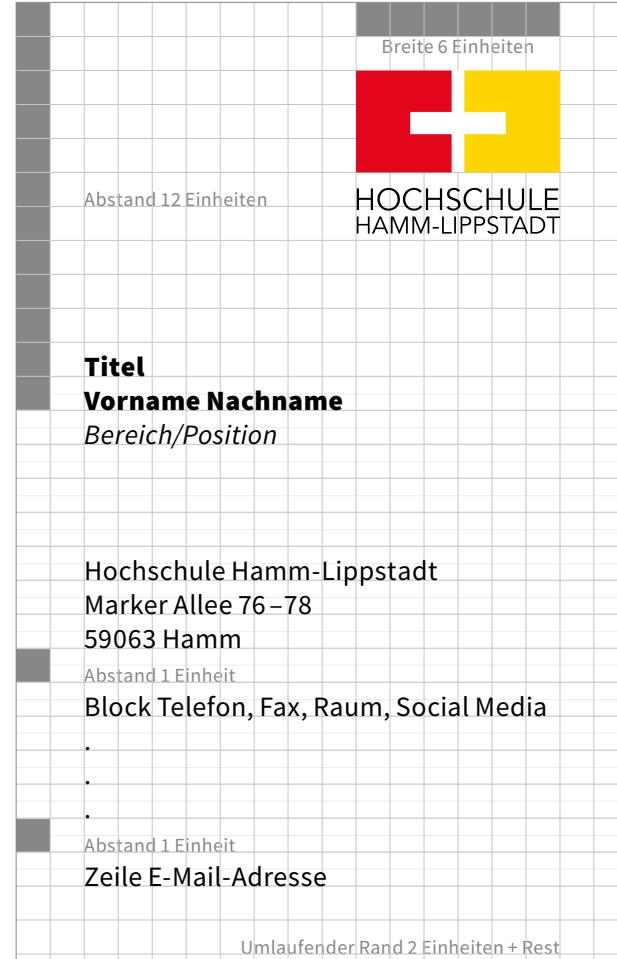
Wir sind gerne in Kontakt!

Visitenkarte Raster

Dem Standardvisitenkarten-Format liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Zwei Einheiten, also 6 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links, rechts und unten (teilw. zzgl. Rest). Der Vor- und Nachname ruht auf der Grundlinie mit einem Abstand nach oben von 12 Einheiten (36 mm).

Die Breite des Logos beträgt sechs Einheiten, also 18 mm. Der Abstand vom Rand oben zwei Einheiten (6 mm) und von links zehn Einheiten (30 mm).



Abbildungsgröße 150%



Briefbogen Raster

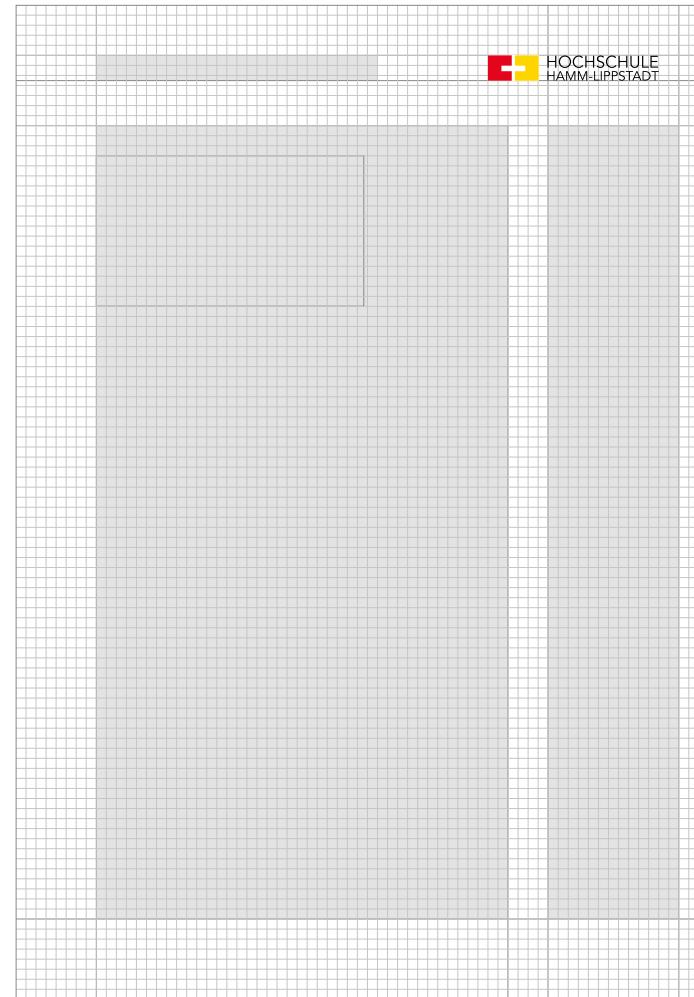
Einem DIN A4 Format liegt ein Dokumentraster von 3×3 mm zugrunde.

Acht Einheiten, also 24 mm, definieren den Rand des Satzspiegels nach links und unten. Der Rand rechts beträgt vier Einheiten, also 12 mm. Nach oben beträgt der Rand zwölf Einheiten, also 36 mm.

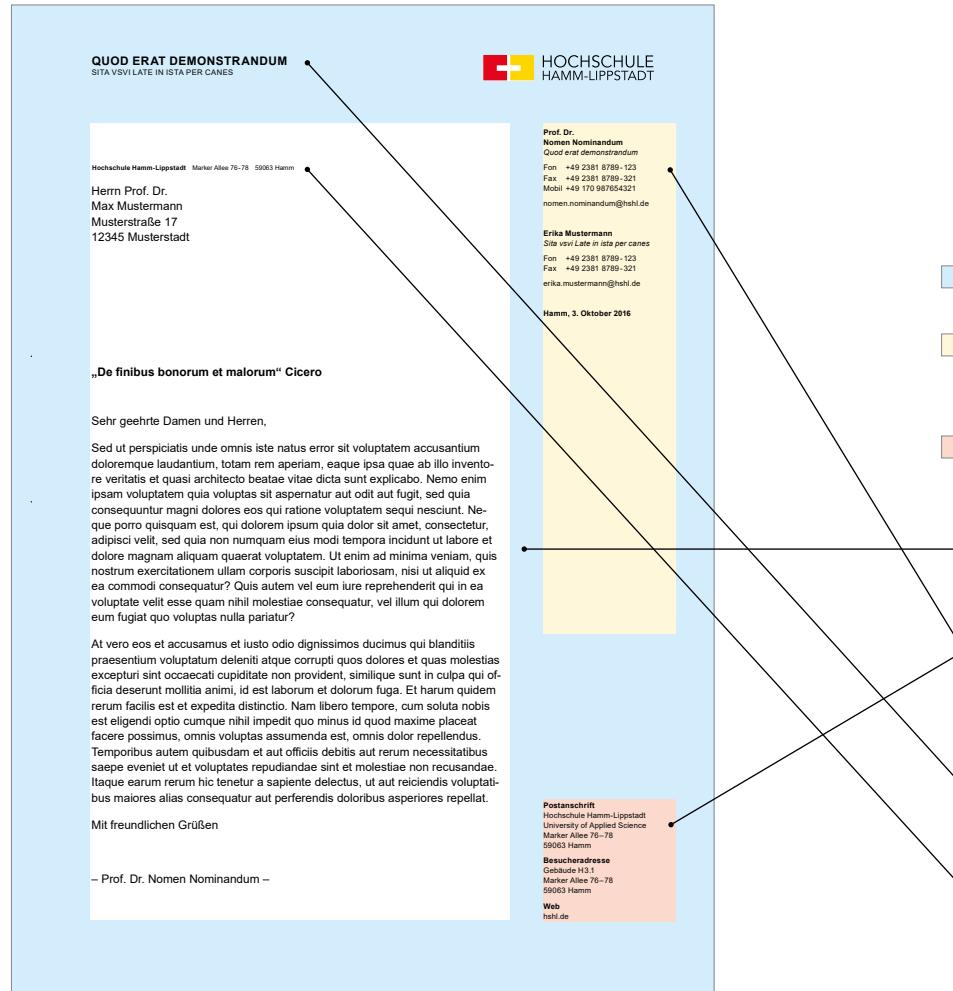
Die Breite des Logos beträgt 17 Einheiten, also 51 mm. Der Abstand vom Rand oben fünf Einheiten (15 mm) und von links 47 Einheiten (141 mm).

Der Inhalt des Briefbogens wird in der linken Spalte mit einer Breite von 41 Einheiten (123 mm) abgebildet.

Die allgemeinen Informationen des Briefbogens werden in der rechten Spalte eines Spaltenrasters mit vier Spalten abgebildet. Die Breite der Spalte beträgt 13 Einheiten.



Einstellungen für die Office-Textverarbeitung



Abbildungsgröße 45%

Logo: 5,1 cm breit, oben von Seite 1,5 cm, nach links 14,1 cm

 **Ränder:** links 2,4 cm, unten 2,4 cm, rechts 6,1 cm, oben 3,6 cm

 **Infoalte Textblock oben:** Breite 3,9 cm, Höhe 15cm, links von Seite 15,9 cm, oben von Seite 3,6 cm

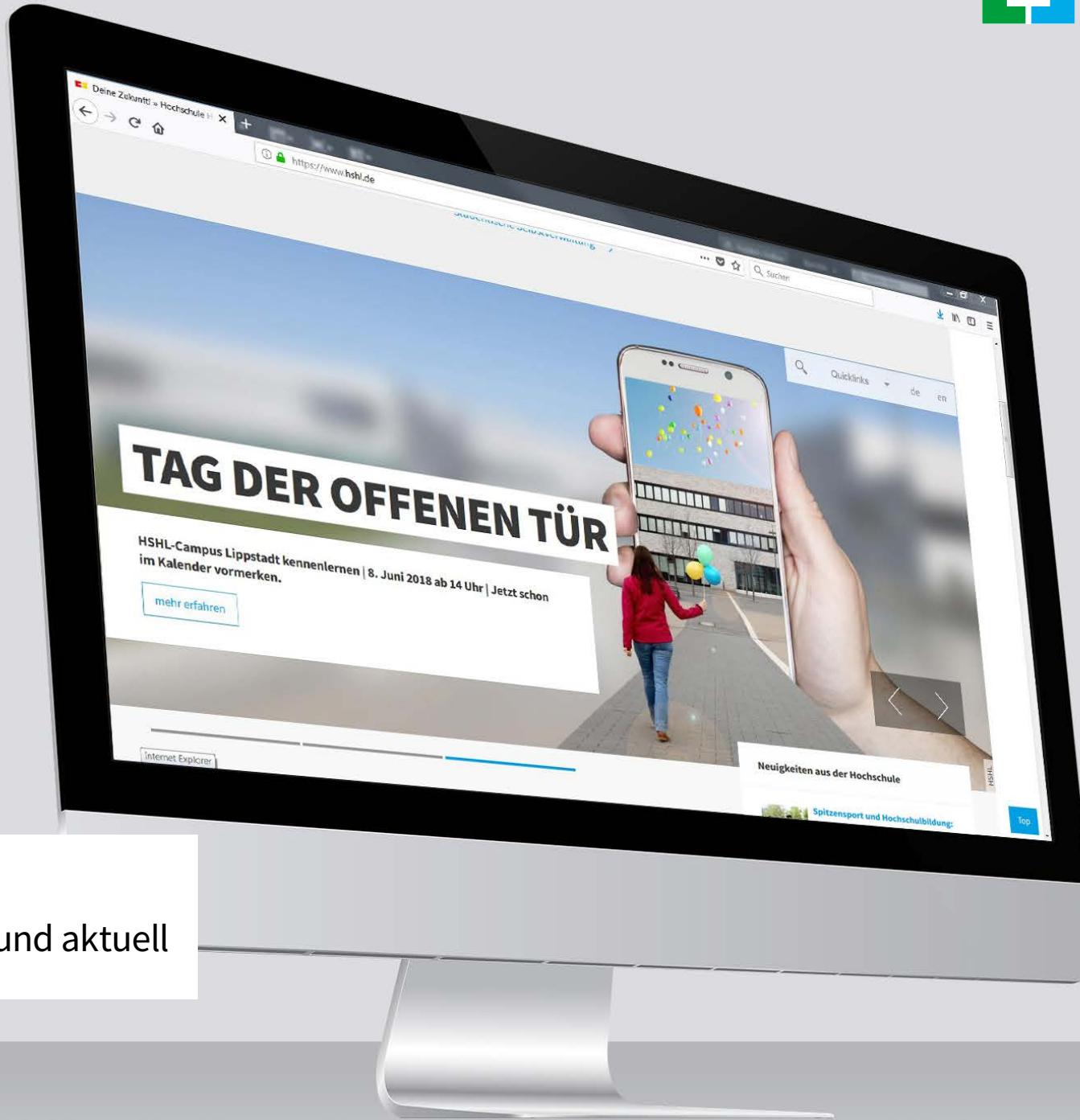
 **Infoalte Textblock unten:** Breite 3,9 cm, Höhe 5 cm, links von Seite 15,9 cm, oben von Seite 23,85 cm

Allgemeiner Fließtext: Arial Regular/Bold, Schriftgröße 10 pt, Zeilenabstand 13 pt und Absatzabstand nach unten 10 pt.

Infoalte und Bezugzeicheninhalte: Arial Regular/Italic/Bold, Schriftgröße 6,5 pt, Zeilenabstand 8,6 pt und Absatzabstand nach unten 4,25 pt.

Kolumnentitel: Arial Bold, Schriftgröße 10 pt, Zusatz Arial Regular, Schriftgröße 6,5 pt .

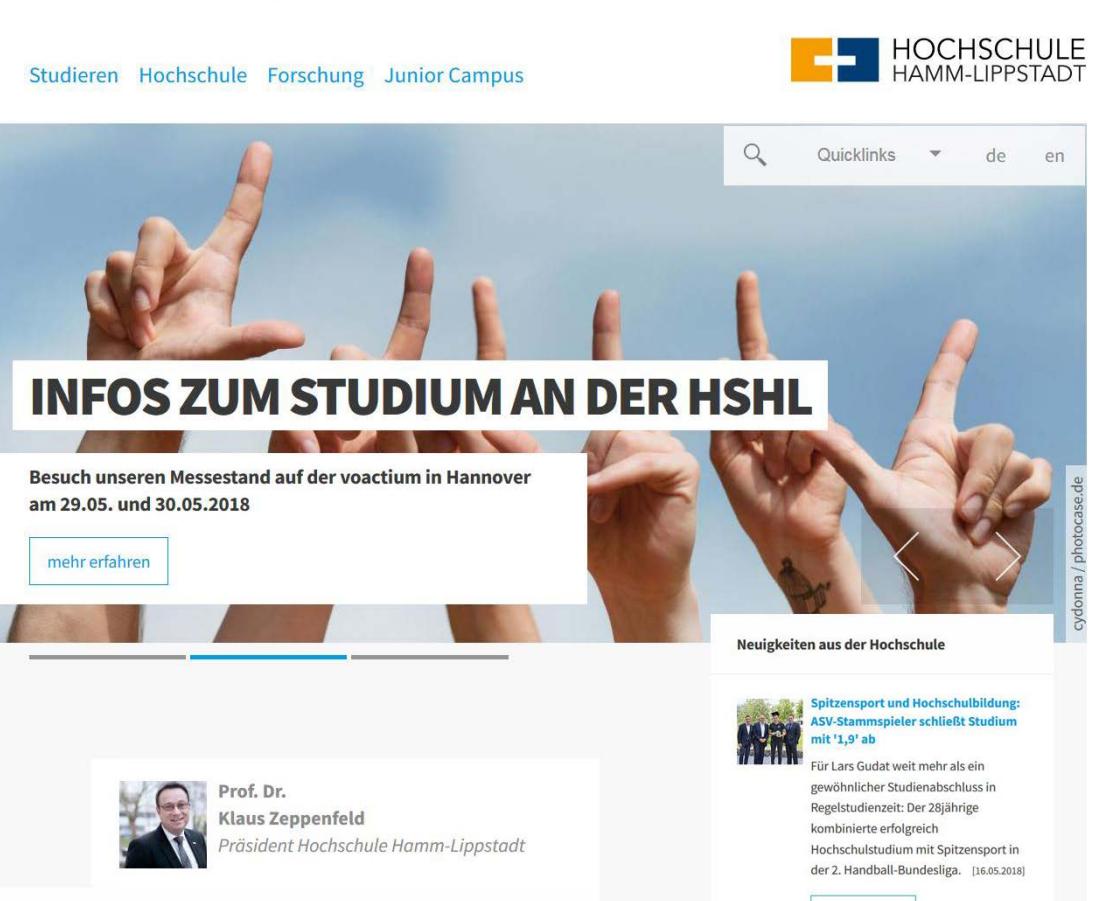
Absenderzeile und Bezugszeichenleitmarke: Arial Regular/Bold, Schriftgröße 5,5 pt, Zeilenabstand 8,6 pt.



Website

Zentral, vielfältig und aktuell

Website Beispiel



The screenshot shows the homepage of the Hochschule Hamm-Lippstadt website. At the top, there is a navigation bar with links for "Studieren", "Hochschule", "Forschung", and "Junior Campus". The main header features the university's logo and name. Below the header, a large banner image shows several hands pointing upwards against a blue sky. Overlaid on this image is a white box containing the text "INFOS ZUM STUDIUM AN DER HSHL". Below this, another white box contains the text "Besuch unseren Messestand auf der voactum in Hannover am 29.05. und 30.05.2018" and a "mehr erfahren" button. To the right of the banner, there is a search bar, a "Quicklinks" dropdown, and language links for "de" and "en". On the far right, there is a credit line "cydonna / photocase.de". On the left side of the page, there is a portrait of Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld and his title "Präsident Hochschule Hamm-Lippstadt". On the right side, there is a news item about a student's graduation and a brief bio for Lars Gudat.

Studieren Hochschule Forschung Junior Campus

 HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT

INFOS ZUM STUDIUM AN DER HSHL

Besuch unseren Messestand auf der voactum in Hannover am 29.05. und 30.05.2018

mehr erfahren

Neuigkeiten aus der Hochschule

 Prof. Dr.
Klaus Zeppenfeld
Präsident Hochschule Hamm-Lippstadt

 Spitzensport und Hochschulbildung:
ASV-Stammspieler schließt Studium mit '1,9' ab

Für Lars Gudat weit mehr als ein gewöhnlicher Studienabschluss in Regelstudienzeit: Der 28jährige kombinierte erfolgreich Hochschulstudium mit Spitzensport in der 2. Handball-Bundesliga. [16.05.2018]

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle
Kommunikation und Marketing.

Weitere Informationen und Downloads unter hshl.de/cd

